

Erfahrene Unternehmer helfen EPU

So flexibel und schnell Ein-Personen-Unternehmen auch arbeiten können, oft fehlt es an Erfahrung, die strategische Entscheidungen wesentlich erleichtern kann. Hier hilft das EPU Mentoring Programm der WKOÖ.

Mit der Mentoring-Initiative der WKO Oberösterreich erhalten Ein-Personen-Unternehmen praktische Unterstützung durch erfahrene Unternehmerpersönlichkeiten. Diese Unternehmerinnen und Unternehmer – eingesetzt als Mentoren – stellen über einen

Zeitraum von ca. sechs Monaten ihr Wissen zur Verfügung. Ob Organisationsmanagement, Kundenakquise, Netzwerkaufbau oder Marketing: Alles wird im Mentoringprogramm in Kleingruppen mit maximal drei Ein-Personen-Unternehmen bearbeitet und besprochen. „Die Mentoren unterstützen unsere Teilnehmer und helfen ihnen bei ihrer Weiterentwicklung. Dabei geht es nicht um eine klassische Beratung, sondern die Mentoren wirken als Vorbild. Sie geben weiter, was es heißt, ein Unternehmen zu gestalten, so manche Krise zu meistern oder sein Netzwerk an Kontakten aufzubauen“, erklärt Projektleiterin

und Beauftragte für Ein-Personen-Unternehmen in der WKOÖ Karin Reiter. Das Mentoring bietet die Gelegenheit, in einem geschützten Umfeld Fragen zu stellen, Antworten zu erhalten, wichtige Netzwerke zu erschließen und vom Erfahrungsschatz anderer Unternehmer zu profitieren.

Eines der wichtigsten Themen im EPU-Mentoringprogramm ist

der Bereich Lobbying und Netzwerke, also alternative Zugänge zu bestehenden und neuen Kunden. „Das Herstellen von wichtigen Geschäftskontakten, die den Zugang zu Aufträgen ermöglichen, und der Aufbau eines Netzwerks sind eine wichtige Basis, bei der wir natürlich stark unterstützen können“, so Karin Reiter. ■

BEWERBEN FÜR DAS PROGRAMM 2016

Knapp 600 Ein-Personen-Unternehmen haben bisher vom Mentoring Programm profitiert. Ein weiterer Durchgang startet am 7. April. Bewerben unter epu.wko.at/ooe



Mentor Bernhard Aichinger, Patrick Schoyswohl (Klick-Impuls Suchmaschinenoptimierung, Linz), WKOÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer (v. l.).
© Mozart